

# Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

## Abschlussprüfung Sommer 2018

---

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellte/Rechtsanwaltsfachangestellter  
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/Rechtsanwalts-  
und Notarfachangestellter

**Prüfungsfach: Geschäfts- und Leistungsprozesse**

Dauer: 60 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner (nicht programmierbar)

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: \_\_\_\_\_  
(keinen Namen)

---

**Dieser Aufgabensatz umfasst 7 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!**

---

### 1. Aufgabe

**14 Punkte**

Die Kanzleiräume von Müller & Partner (mit 110 qm Bürofläche) befinden sich in einer Etage in einem mehrstöckigen Bürogebäude. Bei den anderen Nutzern handelt es sich um einen Steuerberater (mit 100 qm Bürofläche), eine Werbeagentur (mit 85 qm Bürofläche) und eine Personalvermittlung (mit 75 qm Bürofläche).

Gemeinsam hat man eine Reinigungsfirma für Gebäudereinigung und Winterdienst beauftragt, die dafür pauschal 4.220,00 € pro Jahr berechnet.

Diese Kosten sind gemäß Absprache folgendermaßen zu verteilen: Jede Partei zahlt 500,00 € und der Rest ist nach der jeweiligen Bürofläche zu verteilen. Zeigen Sie nachvollziehbar auf, wie viel Euro jede Partei insgesamt bezahlen muss.

**2. Aufgabe****16 Punkte**

Die Kanzlei Müller & Partner möchte wegen der zunehmenden Auswärtstermine einen Pkw ausschließlich für die Kanzlei kaufen. Die Wahl ist auf ein Mittelklassemodell gefallen, das von zwei Händlern zu unterschiedlichen Konditionen angeboten wird.

Angebot 1: Preis 29.750,00 € (einschließlich 19 % USt),  
Ratenzahlung in 12 gleichen Monatsraten ohne zusätzliche Zinsen.

Angebot 2: Preis 30.345,00 € (einschließlich 19 % USt),  
5 % Rabatt bei sofortiger Zahlung.  
Für die Inanspruchnahme des Rabatts müsste das Kanzleikonto wegen ausstehender Mandantenzahlungen für viereinhalb Monate mit 20.000,00 € überzogen werden (aktueller Zinssatz der Hausbank: 14,0 %).

a) Zeigen Sie nachvollziehbar auf, für welches Angebot sich die Kanzlei aus finanzieller Sicht entscheiden sollte.

b) Nennen Sie zwei weitere nichtfinanzielle Entscheidungskriterien.

**3. Aufgabe****15 Punkte**

Paula Klein, 30 Jahre, ledig, keine Kinder, ev., arbeitet als Rechtsanwaltsfachangestellte in der Kanzlei Müller & Partner und verdient monatlich 2.200,00 € brutto. In den Nachrichten hat sie gehört, dass Arbeitnehmer zum 1. Januar 2018 steuerlich entlastet wurden und der Beitragssatz zur Rentenversicherung von 18,7 % auf 18,6 % gesunken ist. Die übrigen Steuersätze und Beitragssätze zur Sozialversicherung sind unverändert geblieben (s.u.). Nun ist sie gespannt, wie hoch ihr neues Nettogehalt ist.

Erstellen Sie mit Hilfe der nachstehenden Angaben die tabellarische Gehaltsabrechnung für Paula Klein.

	<b>% - Sätze</b>	<b>€</b>
Bruttogehalt		2.200,00
Lohnsteuer		229,75
Solidaritätszuschlag	5,50 %	
Kirchensteuer	9,00 %	
Rentenversicherung	18,60 %	
Arbeitslosenversicherung	3,00 %	
Krankenversicherung	14,60 %	
Zusatzbeitrag Arbeitnehmer	1,00 %	
Pflegeversicherung	2,55 %	
Zuschlag für Kinderlose	0,25 %	
Nettogehalt		

**4. Aufgabe****14 Punkte**

Im Februar 2018 sind die Arbeiten für die Ermittlung des Jahresgewinns des abgelaufenen Geschäftsjahrs (2017) soweit abgeschlossen, so dass ein Vergleich mit dem Vorjahr erfolgen kann. Hierfür stehen vorerst die nachfolgenden Zahlen zur Verfügung.

- a) Ermitteln Sie den Gewinn der Jahre 2016 und 2017.
- b) Errechnen Sie die prozentualen Veränderungen bei Mandaten, Aufwendungen, Erträgen und Gewinn.
- c) Interpretieren Sie die Veränderungen und zeigen Sie einen möglichen Erklärungsansatz für die Veränderungen auf.

Jahr	Mandate (Anzahl)	Aufwendungen (€)	Erträge (€)	Gewinn (€)
2016	900	150.000,00	450.000,00	
2017	1.062	180.000,00	495.000,00	
Veränderung in 2017				

**5. Aufgabe****41 Punkte**

Die Kanzlei Müller & Partner hat die Vertretung des Mandanten Groß übernommen, der Schadenersatzansprüche aus einem durch den Gegner Klein verursachten Unfall geltend macht. In dieser Angelegenheit kommt es zu nachfolgenden Zahlungen (Geschäftsfällen).

- a) Bilden Sie die entsprechenden Buchungssätze zur Vorbereitung der Übernahme in die Konten der Buchführung.

<u>Nr.</u> <u>Geschäftsfall</u>	<u>Beträge (€)</u>
1. In der Unfallsache Groß gegen Klein überweist unser Mandant Groß einen Vergütungsvorschuss auf unser Bankkonto, netto	1.200,00
2. Gerichtskosten werden für Mandant Groß vorgelegt und vom Bankkonto abgebucht	381,00
3. Nach Prozessende überweist der unterlegene Gegner Klein auf unser Bankkonto, insgesamt	5.773,50
darin enthalten sind:	
Vergütung:	750,00
Umsatzsteuer:	142,50
Gerichtskosten:	381,00
und der Forderungsbetrag:	?

**Prüfungsfach: Geschäfts- und Leistungsprozesse****Prüf.-Nr.** \_\_\_\_\_

- 
5. Weiterleitung des Forderungsbetrages (s. 4.) an Mandant Groß per Banküberweisung
6. Rückzahlung des Vergütungsvorschusses an Mandant Groß, Überweisungsbetrag insgesamt 1.428,00
- b) Ebenso sind auch noch andere Geschäftsfälle durch Buchungssätze für die Übernahme in die Konten der Buchführung vorzubereiten.
7. Bankgutschrift für Zinsen 78,00
8. Banküberweisung der Sozialversicherungsbeiträge für die Mitarbeiter der Kanzlei am Ende des Monats 800,00
9. Banklastschrift für die monatliche Darlehensrate 500,00

10. Die Rechnung für Büromaterial wird unter Abzug von 2 % Skonto überwiesen  
Gesamtrechnungsbetrag 476,00

c) Beschreiben Sie allgemein drei Aufgaben der Buchführung.

d) Erläutern Sie kurz die Bedeutung der Belege in der Buchführung.